



Liebe Leserin, lieber Leser,

als einen „vollen Erfolg“ bezeichnet der Veranstalter – das Investmenthaus GBC aus Augsburg – die 14. Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK). Mehr als 300 Teilnehmer fanden sich ein, um sich die Präsentationen von 44 Gesellschaften aus dem Nebenwertebereich anzusehen. Zudem fanden rund 250 Einzelgespräche statt. Das grundsätzliche Interesse an Small Caps scheint also vorhanden zu sein, auch wenn es sich erst teilweise in den Notierungen niedergeschlagen hat. Auch Capital Depesche war an beiden Tagen vor Ort und hat mit zahlreichen Firmenleitern gesprochen, zum Beispiel mit jenen von Deag – unserem Tipp der Woche.

Ihr Christian Scheid

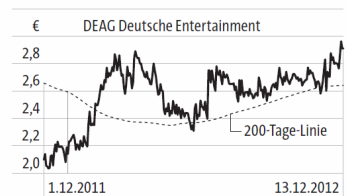
Hawesko: will Umsatzmilliarde knacken	2
Technotrans: verstärkt sich mit Zukauf	2
ThyssenKrupp: Wette auf bessere Zeiten	2
Init: Großauftrag krönt Top-Jahr 2012	3
TAG Immobilien: Vorstände greifen zu	3
Inditex: bleibt auf Wachstumskurs	5
EVN: will Gewinn stabil halten	5
Fonds: neuer Dividenden-Fonds	6

Markt	Stand	Tendenz
DAX	7582	↗
MDAX	11 924	↗
Euro Stoxx 50	2628	↗
S&P 500	1419	↔
Nikkei	9743	↗

Tipp der Woche: Deag

Zu den Managern, die auf der 14. Münchner Kapitalmarkt Konferenz überzeugt haben, gehört **Deag-Finanzvorstand Christian Diekmann**. Seit der Veranstaltung ist der Aktienkurs des Nebenwerts um mehr als fünf Prozent gestiegen. Aktuell ist der Titel drauf und dran, den Widerstand bei 3,00 Euro zu knacken – so hoch standen die Deag-Papiere seit Juli 2011 nicht mehr. Laut Diekmann laufen die Geschäfte im vierten Quartal hervorragend. Das Schlussviertel zählt bei dem **Konzernveranstalter** traditionell zu den stärksten Quartalen, da der Kartenvorverkauf für die 2013er-Tourneen in die heiße Phase geht. Deag fokussiert sich zunehmend auf das margenstarke Genre Klassik,

wo der Konzern in Europa bereits Marktführer ist. Im Bereich Rock/Pop liegt Deag in der Schweiz auf Position eins und in Deutschland auf Rang zwei. Als Profitreiber erweist sich zunehmend die 2005 geschlossene Vertriebspartnerschaft mit **Ticketmaster**. Für 2012 sagt Diekmann einen Umsatzsprung von 128 auf mehr als 160 Mio. Euro voraus. Mit den Analystenprognosen von gut 0,32 Euro Gewinn je Aktie kann der Vorstand gut leben. Daraus errechnet sich ein einstelliges Kurs-Gewinn-Verhältnis. Angesichts der Visibilität des Geschäftsmodells, das auf Sicht von zwölf bis 18 Monaten recht verlässliche Prognosen zulässt, ist eine höhere Bewertung gerechtfertigt. Kaufen!



€ DEAG Deutsche Entertainment	
ISIN	DE 000 A0Z23G 6
Kurs aktuell	2,96 €
Hoch/Tief	2,96/2,03 €
Börsenwert	37 Mio. €
KGV 2012/13	9/8
Stoppkurs	2,45 €

Herausgeber: Capital. Redaktion: Christian Scheid. Hinweis: Trotz gewissenhafter Recherche kann die Redaktion keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Abo-Service: Gruner + Jahr AG & Co. KG, 20444 Hamburg, Telefon: 01805/8618 00-1*, G+J Wirtschaftsmedien, Uhländstraße 2, 60314 Frankfurt. Internet: www.capital-depesche.de. Bezugspreis: 152 Euro (Jahresabonnement). Bezugsformen: Print, Fax, E-Mail.

Abo-Service: Tel. 01805/8618 00-1*; Fax 01805/8618 00-2*; Redaktion: Tel. 09324/9822965; E-Mail: leserservice@capital.de; * 14 Cent/Minute